

AUDI LEAGUE 2024-2025: Bericht zu den Viertelfinalspielen

(2024-16-02)

An diesem Wochenende fand die Hinrunde der Viertelfinalspiele der Audi League statt. Hier konnten sich Recken und Houwald überraschend deutlich durchsetzen:

Sa	Feb 15	14:30	Esch Abol	Recken	2-6
Sa	Feb 15	14:30	Houwald	Lénger	6-2

Esch Abol – Recken: 2-6

Hier konnte man im Vorfeld von einem spannenden Spiel ausgehen; Vorjahreshalbfinalist Recken galt als leichter Favorit. Die ersten Einzel lieferten keine Überraschungen; die beiden Spitzenspieler Soroosh AMIRI NIA und Thomas KEINATH setzten sich beide ohne Satzverlust durch. Auch der klare Sieg von Gene WANTZ gegen Steve WEITEN war zu erwarten, während es zwischen Vincent KEMPFER und Louis GIRA spannender zuging. Kempfer war hier leicht favorisiert und stand unter Siegesdruck, damit sein Team nicht in Rückstand gerät. Das Spiel glich einem Auf und Ab, und nach vier Sätzen ging es in den Entscheidungssatz. Diesen konnte Gira deutlich mit 11:4 gewinnen, womit Recken mit 3-1 führte. Nun kam es zum heiß ersehnten Spitzenspiel zwischen Amiri Nia und Keinath, welches Letzterer überraschend deutlich mit 3-0 gewinnen konnte. Damit revanchierte er sich für die Niederlage beim letzten Aufeinandertreffen vor wenigen Wochen. Währenddessen traf Olivier JOANNES auf Matas SKUCAS. Nach verlorenem ersten Satz ging Joannes mit 2-1 in Führung, musste dann allerdings den Ausgleich hinnehmen, sodass es auch hier in den Entscheidungssatz ging. In diesem konnte sich Joannes durchsetzen und sein Team damit weiterhin im Spiel halten. Im hinteren Paarkreuz hatte Gira wie erwartet keine Probleme gegen Weiten, sodass Recken nur ein weiterer Punkt zum Gesamtsieg fehlte. Diesen sollte Wantz im letzten Einzel des Tages gegen Kempfer holen, er setzte sich – wie auch schon Gira – in fünf Sätzen durch, womit der klare 6-2 Sieg feststand.



Recken gewinnt überraschend deutlich gegen Esch und bringt sich damit vor dem Rückspiel in eine guten Position. Entscheidend waren neben den zwei Siegen von Thomas Keinath die Leistungen im hinteren Paarkreuz, wo man unbesiegt blieb und beide Fünfsatzspiele gewinnen konnte.

Houwald – Lénger: 6-2

Auch hier konnte man im Vorfeld keinen Favoriten ausmachen, und von einem Duell auf Augenhöhe ausgehen. Houwald startete furios: Benjamin ROGIERS wurde seiner Favoritenrolle gegen Jim CLOOS mit einem deutlichen Dreisatzsieg gerecht, während sich Xu WANG mit dem gleichen Resultat gegen Léngers Spitzenspieler Gilles MICHELY durchsetzen konnte. Dies stellte somit einen Traumstart für Houwald dar, während Lénger direkt unter Druck stand. Im hinteren Paarkreuz konnte sich Aaron SAHR wie erwartet gegen Jonas ANDRZEJEWSKI durchsetzen, während Cheng XIA auf Arlindo DE SOUSA traf. Xia musste am vergangenen Wochenende seine Spiele verletzungsbedingt aufgeben, sodass nicht klar war, in welcher Form er antreten könnte. Es sollte sich jedoch zeigen, dass er hier mithalten konnte, denn er schaffte es, De Sousa in vier Sätzen zu besiegen. Damit führte Houwald schnell mit 3-1, als es zum Duell der beiden Spitzenspieler Rogiers und Michely kam. Letzte Woche konnte sich Michely knapp durchsetzen, doch heute war es Rogiers, der nach vier Sätzen die Oberhand behielt. Am Nebentisch schaffte Xu WANG nach zwischenzeitlichem 1-2 Satzrückstand das Comeback und setzte sich mit 3-2 durch, womit Houwald nun mit 5-1 führte. Damit konnte Xu innerhalb von einer Woche vier Einzel gegen Lénger gewinnen, und seine starke Form erneut unterstreichen. Im hinteren Paarkreuz siegte De Sousa wie erwartet gegen Andrzejewski, während Xia auf Sahr traf. Nach verlorenem ersten Durchgang ging Xia mit 2-1 Sätzen in Führung, musste den vierten Durchgang aber abgeben. Damit ging es auch hier in den Entscheidungssatz, und dieser sollte es in sich haben: Beide Spieler schenkten sich nichts und es ging bis tief in die Verlängerung, ehe es schließlich Xia war, der sich mit 15:13 durchsetzen und damit den 6-2 Gesamtsieg eintüten konnte.

Mit einem so deutlichen Sieg Houwalds hätten im Vorfeld wohl nur die wenigsten gerechnet. Im vorderen Paarkreuz gewann das Team um Spitzenspieler Rogiers alle vier Einzel, und im hinteren Paarkreuz blieb Routinier Xia ungeschlagen. Damit setzen sie vor dem Rückspiel in zwei Wochen ein Ausrufezeichen.
